**Bayerischer Landtag**
2. Legislaturperiode
Tagung 1951/52

# Beilage 1875

**Der Bayerische Ministerpräsident**

München, den 23. November 1951

An den
**Herrn Präsidenten**
**des Bayerischen Landtags**
**München**

Betreff:
Antrag auf Vorgriff auf den ao. Haushalt 1951 für Vorarbeiten zur Bauvergabe für den Verkehrsflughafen Nordbayern bei Nürnberg (Kraftshof)

Auf Grund Beschlusses des Ministerrats vom 20. November 1951 übermittle ich in der Anlage den obenbezeichneten Antrag der Staatsregierung mit der Bitte, die Zustimmung des Landtags herbeizuführen.

(gez.) **Dr. Ehard,**
Bayerischer Ministerpräsident

*

## Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

Das Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten wird ermächtigt, über einen Teilbetrag von 25 000.— DM aus dem in den außerordentlichen Haushalt — Einzelplan X — für das Rechnungsjahr 1951 eingestellten Anteil des bayerischen Staates an den Planungskosten für den Flughafen Nordbayern (Kraftshof) in Höhe von 70 000.— DM vorgriffsweise zu verfügen.

### Begründung

Der Ministerrat hat am 20. Februar 1951 den Antrag des Stadtrates Nürnberg auf Errichtung des Verkehrsflughafens Nordbayern auf dem Gelände „Kraftshof" genehmigt und das bayerische Verkehrsministerium federführend mit der Durchführung der zur Gründung einer Trägergesellschaft und der Bauarbeiten erforderlichen Maßnahmen beauftragt. Mit dem Stadtrat Nürnberg wurde vereinbart, daß dieser beschleunigt die zur Vorbereitung der Bauvergabe erforderlichen Maßnahmen veranlaßt. Ferner wurde die Abmachung getroffen, daß die Kosten für die Aufstellung der Pläne für den ersten Bauabschnitt und für die Vorbereitung der zur Bauvergebung erforderlichen Maßnahmen je zur Hälfte vom bayerischen Staat und von der Stadt Nürnberg bzw. den beteiligten Städten getragen werden sollten. Der demnach auf den bayerischen Staat entfallende Anteil beträgt im Rechnungsjahr 1951 70 000.— DM.

Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

| | |
|---|---|
| Leistungen des städt. Vermessungsamts Nürnberg | 15 000.— DM |
| Leistungen der Flughafenneubauleitung | 40 000.— DM |
| Leistungen des Büros Dr.-Ing. Carl E. Gerlach | 45 000.— DM |
| Leistungen des Straßenbauamtes (Autobahn) Nürnberg | 30 000.— DM |
| Schürfgruben, Bodenprüfung, Planmaterial, Grundwasserbeobachtung, Messungen für den derzeitigen klimatischen Zustand | 10 000.— DM |
| zusammen: | 140 000.— DM. |
| Davon Anteil des bayer. Staates 50% = | 70 000.— DM. |

Auf Grund der getroffenen Vereinbarung hat der Stadtrat Nürnberg für die Projektierungsarbeiten bisher 70 000.— DM vorschußweise zur Verfügung gestellt. Da diese Mittel nahezu aufgebraucht sind, die Fortführung der Arbeiten (Bearbeitung des Generalausbauplans durch Dr. Gerlach, Vermessungsarbeiten, Bodenuntersuchungen usw.) mangels Betriebsmittel nicht mehr gewährleistet ist, darf, dem Antrag des Stadtrates Nürnberg vom 20. September 1951 entsprechend, um vorgriffsweise Bereitstellung von zunächst 25 000.— DM gebeten werden.

Auf den Beschluß des Bayerischen Landtags vom 20. Juni 1951 (Beilage 932) bezüglich einer beschleunigten Ausführung des Flughafenprojektes darf Bezug genommen werden.